Pfadibewegung Schweiz
Mouvement Scout de Suisse
Movimento Scout Svizzero
Moviment Battasendas Svizra

AUSLANDLAGER

PFADILAGER IM AUSLAND

Kommission für Internationales

Keine andere Jugendorganisation ist weltweit so gut vernetzt wie die Pfadi. In fast allen Ländern der Welt gibt es Pfadfinder*innen. Die internationale Dimension der Pfadibewegung bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, Gleichaltrige aus anderen Ländern kennen zu lernen, ihren Horizont zu erweitern und ein Bewusstsein für die Weltgemeinschaft zu entwickeln.
Die internationale Pfadibewegung zählt heute über 50 Millionen Mitglieder, die in den beiden Weltverbänden World Association of Girl Guides and Girl Scouts (WAGGGS) und World Organisation of the Scout Movement (WOSM) zusammengeschlossen sind. Die Pfadibewegung Schweiz ist Mitglied beider Verbände.
Eine gemeinsames Lager im Ausland kann den Horizont des einzelnen Pfadis und der ganzen Gruppe erweitern. Dabei sollen die Besonderheiten des Landes für Aktivitäten genutzt werden, die in der Schweiz nicht möglich sind. Insbesondere kann man andere Pfadis aus anderen Ländern kennen lernen und neue Freundschaften knüpfen.

1. MÖGLICHKEITEN FÜR EIN AUSLANDLAGER

Es gibt verschiedene Arten, wie man mit seiner Abteilung ein Lager im Ausland organisieren oder besuchen kann.

- **Pfadizentrum**: In den meisten Länder gibt es Pfadizentren, in welchen ihr relativ einfach ein Auslandlager organisieren könnt. Diese Zentren kennen sich mit euren Bedürfnissen als Pfadis gut aus und stellen geeignete Infrastruktur für ein Pfadilager bereit. In Europa sind diese Zentren im ***Goose Network*** organisiert. Auch in der Schweiz gibt es mit dem ***Kandersteg International Scout Center*** und dem ***Our Chalet*** in Adelboden zwei internationale Pfadizentren. Diese werden jedes Jahr von vielen Pfadis aus der ganzen Welt besucht. Dort kannst du auch in der Schweiz internationale Pfadi erleben.
- **Internationale Lager**: Eine weitere Möglichkeit ist die Teilnahme an einem internationalen Lager. Dies kann eine gemeinsame Teilnahme an einer Schweizer Delegation zum Jamboree, Roverway oder Moot sein. Neben diesen grossen (und oft teuren) Lager werden jedes Jahr auch viele kleinere internationale Lager organisiert, an welchen ihr als ganze Abteilung oder als Stufe teilnehmen könnt. Diese Lager sind oft überschaubarer und preiswerter als die grossen internationalen Lager. Die Kommission für Internationales führt eine Liste über geeignete Lager unter ***international@pbs.ch***.
- **Selbständig organisierte Auslandlager**: Weiter besteht die Möglichkeit das ihr für euer Lager selbstständig einen Lagerplatz sucht, wie ihr das aus Lager in der Schweiz kennt.

2. ORGANISATION EINES AUSLANDLAGERS

Die Organisation eines Aufenthaltes oder Lagers im Ausland ist nicht so schwierig, wie man meinen könnte. Im Vergleich zur Organisation und Durchführung eines Lagers in der Schweiz gibt es jedoch einige Kernelemente, die verstärkt zu beachten sind. Bei grösseren Pfadigruppen empfiehlt es sich, mindestens eineinhalb Jahre vor der Abreise mit der Planung zu beginnen. Die folgenden Ausführungen sollen helfen, Fragen zu beantworten oder zumindest Hinweise zu geben, wo weitere Hilfe zu finden ist.
Es empfiehlt sich, bereits in der Vorbereitungsphase mit Pfadis aus dem Zielort Kontakt aufzunehmen. So bekommt ihr relevante Informationen und habt auch vor Ort Ansprechpartner, die euch bei Fragen weiterhelfen können. Falls ihr nicht bereits eine Pfadigruppe vor Ort kennt, meldet euch bei der Kommission für Internationales, damit wir den Kontakt zu Pfadigruppen herstellen können.
Eine andere Möglichkeit ist die Austauschplattform ***Azimuth***, welche von den Pfadi-Europaverbänden betrieben wird. Diese ermöglicht es euch mit Pfadiabteilungen aus anderen Ländern zu vernetzen und über Austauschangebote zu erfahren.

2.1 Administration

Erkundigt euch frühzeitig, welche Dokumente für das Zielland benötigt werden. Grundsätzlich gilt, dass eventuell benötigte neue Reisedokumente wie Personalausweis, Führerschein und vor allem der Reisepass rechtzeitig bestellt werden müssen. Die Ausstellung eines neuen Reisepasses kann mehrere Monate dauern.
In den meisten europäischen Ländern genügt für die Einreise ein Personalausweis. Ansonsten ist ein gültiger Reisepass erforderlich. Informiert euch auf der ***Website des EDA*** (Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten) über die Einreisebestimmungen eures Ziellandes (Visa, internationaler Impfpass, Einladungsschreiben). Nutzt die ***Travel Admin App*** des EDA. Dort könnt ihr alle wichtigen Informationen über euer Reiseziel finden und euer Lager als Reise registrieren. Damit weiss das Aussendepartement über eure Reise und kann euch im Krisenfall informieren und erreichen.
Es empfiehlt sich, von allen Reisedokumenten (Pass, Tickets, internationaler Fahrausweis, internationaler Impfausweis) mindestens zwei Kopien anzufertigen. Ein Exemplar lasst ihr zu Hause, das andere tauscht ihr in eurer Gruppe aus. Diese Vorsichtsmassnahme hilft euch im Notfall.

2.2 Jugend+Sport Angebote

Jugend+Sport-Lager können ganz oder teilweise im Ausland durchgeführt werden. Es gibt keine geografischen Einschränkungen. Das Leihmaterial wird jedoch maximal bis zur Schweizer Grenze geliefert. Alle Anforderungen an ein Pfadilager gelten auch im Ausland.

2.3 MiData

Wenn ihr euer Lager im Ausland in der ***MiData*** eintragt, achtet darauf, dass ihr bei den Koordinaten „Ausland“ auswählt. Dadurch wird euer Lager automatisch als Auslandlager registriert. Nach dem euer Coach das Lager eingereicht hat, erhält die Lagerleitung eine Bestätigung (PDF), dass ihr eine offizielle Abteilung der PBS und somit der Pfadi-Weltverbände seid. Es kann nützlich sein, sich im Ausland als Mitglieder einer offiziellen Pfadi-Organisation auszuweisen. Zudem weiss die PBS so, dass ihr im Ausland seid. Solltet ihr die Mitgliedsbestätigung vor dem Einreichen des Lagers durch den Coach brauchen, meldet euch unter ***international@pbs.ch***.

2.4 Finanzen

Um ein Lager im Ausland erfolgreich durchführen zu können, muss rechtzeitig ein Budget erstellt werden. Neben den üblichen Ausgaben wie Verpflegung, zusätzliche Programmaktivitäten, Material und Vorbereitung, werden zusätzliche Kosten für die Reise und gegeben falls für Visa anfallen. Natürlich kann es auch sein, dass gewisse Dinge in eurer Lagerdestination günstiger sind als in der Schweiz. Eine genaue Abklärung (vor Ort oder via Internet) hilft, ein realistisches Budget zu erstellen.

2.4.1 Möglichkeiten zur finanziellen Unterstützung

Um die höheren Kosten eines Lagers im Ausland etwas abzufedern, empfiehlt es im Vorfeld des Lagers Spendenaktionen durchführen. Auch ein etwas höherer Lagerbeitrag kann für ein Lager im Ausland angebracht sein. Achtet dabei aber darauf, dass niemand aus eurer Einheit aufgrund von finanziellen Gründen nicht am Lager teilnehmen kann.

- **Solidaritätsfonds**: Für Solidaritätsprojekte könnt ihr bei der Kommission für Internationales der PBS Geld aus dem Fonds für internationale Solidarität beantragen. Die Beträge sind allerdings nicht sehr hoch und Voraussetzung ist, dass ihr auch auf andere Weise Geld aufbringt. Bei Interesse melde dich unter ***international@pbs.ch***.
- **Renferfonds**: Für Roverstufenaktivitäten gibt es bei der Pfadibewegung Schweiz den Renferfonds. Dort kann Geld für ein Roverstufenprojekt beantragt werden. Bei Interesse melde dich unter ***rover@pbs.ch***.
- **Schweizerische Pfadistiftung**: Die Pfadistiftung unterstützt Aktivitäten der Pfadi dort, wo die einzelnen Abteilungen finanziell überfordert wären. Gesuche können per E-Mail oder Post eingereicht werden. Weitere Informationen zur Pfadistiftung finden ihr ***hier***.
- **Movetia**: Sie ist die nationale Agentur zur Förderung von Austausch und Mobilität im Bildungssystem. Movetia fördert und unterstützt auch Aktivitäten im ausserschulischen Bereich mit dem Ziel des internationalen Austausches. Sie unterstützen euer Auslandlager, falls es den internationalen Austausch ermöglicht. Mehr Infos findet ihr ***hier***.
- **Sponsoring**: Versucht Firmen zu finden, die euch bei eurer Reise mit Geld oder Sachspenden unterstützen. Überlegt euch, was ihr den Firmen als Gegenleistung anbieten könnt.

- **Öffentliche Unterstützung**: Fragt bei eurer Gemeinde, Stadt oder dem Kanton nach - oft haben sie Möglichkeiten spezielle Projekte der Kinder- und Jugendarbeit zu unterstützen. Eine Möglichkeit sind die Swisslos-Fonds, den es in jedem Kanton gibt. Er wird meistens vom kantonalen Sportamt verwaltet. Da dies von Kanton zu Kanton unterschiedlich gehandhabt wird, fragt dort nach, ob euer Projekt die Voraussetzungen erfüllt und welche Unterlagen ihr bis wann in welcher Form einreichen müsst, um Geld zu erhalten.

2.4.2 Zahlungsmittel

Eure Hausbank kann euch bezüglich Zahlungsmittel im Ausland beraten. Es gibt jedoch einige allgemeine Regeln: Nehmt nur so viel Bargeld mit, dass ihr im Notfall bezahlen könnt, wenn eine Karte nicht funktioniert oder nicht akzeptiert wird. Vergesst nicht, euch die Telefonnummer eurer Bank zu notieren, damit ihr eure Kreditkarte notfalls sperren könnt. Achte bei Kreditkarten darauf, dass die Limite ausreichend gesetzt ist. Informiere dich bei deinem Kartenanbieter über die Gebühren für Zahlungen und Bargeldabhebungen. Bewahre deine Zahlungsmittel nicht alle am gleichen Ort auf, damit du im Falle von Verlust oder Diebstahl einen Plan B hast.

2.5 Versicherungen

2.5.1 Krankenversicherung mit Auslandsdeckung

Es ist wichtig, dass alle Teilnehmenden über den notwendigen Versicherungsschutz verfügen. Die Versicherungen sollten auch Unfälle und Krankheiten im Ausland abdecken. Die meisten Krankenkassen übernehmen nur die Kosten nach dem Spitaltarif des Wohnkantons. Da die Kosten im Ausland oft wesentlich höher sind als in der Schweiz, ist es sinnvoll, sich genau über die Leistungen der Krankenkasse zu informieren. Zudem kann es ratsam sein, für die Gruppe eine Gruppenhaftpflichtversicherung abzuschliessen. Wenn ihr mit Minderjährigen ins Ausland reist, ist die Gruppenleitung verpflichtet zu überprüfen, wie die einzelnen Teilnehmenden versichert sind. Klärt gegebenenfalls mit eurem Kantonalverband ab, ob dieser einen Versicherungsschutz für die Abteilungen anbietet.

2.5.2 REGA-Versicherung

Die Rega behandelt die Teilnehmenden von Jugend+Sport-Aktivitäten für die Dauer der bewilligten Anlässe gleich wie Gönner. Die Rega übernimmt die Kosten, für die von ihr selbst erbrachten oder organisierten Hilfeleistungen in der Schweiz oder die Repatriierung aus dem Ausland, sofern keine Versicherung für die Kosten aufkommt. Dabei gilt jedoch, dass das Einsatzbegehren direkt über die Alarmzentrale der Rega laufen müssen. Weitere Informationen findet ihr ***hier***.

2.5.3 Materialversicherung

Für das Einheitsmaterial kann bei der Pfadibewegung Schweiz eine Lagermaterialversicherung abgeschlossen werden. Informationen dazu findet ihr ***hier*** oder bei der ***Geschäftsstelle der Pfadibewegung Schweiz***.

2.5.4 Annullationskostenversicherung

Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung lohnt sich fast immer. Sollte eine kurzfristige Erkrankung oder ein anderer wichtiger Verhinderungsgrund die Teilnahme am Lager im Ausland unmöglich machen, sind so nicht alle bereits bezahlten Lagerbeiträge verloren. Ein/e Versicherungsvertreter*in oder das Reisebüro können hier weiterhelfen.

2.6 Transportmittel

Als Gruppe gibt es unterschiedliche Transportmittel, welche sich für ein Auslandlager eignen. Die Wahl des Transportmittels ist abhängig von der Lagerdestination und der Lagerform.

2.6.1 Bahn

Wenn ihr eure Reise mit dem Zug plant, gibt es verschiedene Möglichkeiten für ein Bahnticket: Ihr könnt ein Gruppenticket oder auch ein Interrail-Ticket lösen. Ein Gruppenticket ermöglicht euch eine einfache Hin- und Rückfahrt. Wenn ihr, während eurem Lager weiter unterwegs sein möchtet, kann es sein, dass sich ein Interrail-Ticket lohnt. Genauere Informationen gibt es im Reisebüro, am Bahnschalter oder auf den entsprechenden Websites.

2.6.2 Car / Fernbus

Wenn ihr eine grössere Gruppe seid, kann es sich lohnen, die Reise mit einem Car zu machen. Vor allem, wenn das Lager an einem abgelegenen Ort stattfindet, kann ein Car eine gute Lösung sein. Ein weiterer Vorteil ist, dass ihr euer Material relativ einfach mitnehmen könnt. Denkt daran, dass ihr auch für Verpflegung und Unterkunft des Busfahrers aufkommen müsst. Klärt mit dem Unternehmen die Versicherungsfrage.
Als Alternative zur Bahn kommen auch Fernbusse in Frage. Hier ist eine frühzeitige Abklärung der Verfügbarkeit von Plätzen unbedingt notwendig, da die Preise oft günstiger sind.

2.6.3 Minibus

Für kleinere Gruppen ist der Kleinbus eine weitere Möglichkeit, in ein anderes Land zu reisen und zusätzlich die Möglichkeit zu haben, am Lagerort unabhängig zu sein. Es ist wichtig, dass ihr euch rechtzeitig über die Bestimmungen in eurem Zielland informiert (z.B. wie alt muss der Fahrer sein, wie viele Personen dürfen im Bus sitzen usw.). Achtet auch darauf, dass mehrere fahrtüchtige Leiter*innen dabei sind, damit bei Müdigkeit/Krankheit/Unfall eines Fahrers nicht die ganze Gruppe ausfällt.

2.6.4 Flugzeug

Gewisse Destinationen sind von der Schweiz aus nur mit dem Flugzeug sinnvoll erreichbar. Destinationen innerhalb von Europa sind in der Regel aber mit Zug und Bus für eure Gruppe beträchtlich umweltschonender zu erreichen.

2.7 Material

Klärt frühzeitig, was ihr genau braucht und wie ihr das Material transportieren könnt. Klärt, ob etwas verzollt werden muss oder ob etwas nicht eingeführt werden darf (z.B. bestimmte Lebensmittel, Messer mit einer bestimmten Klingenlänge). Überlegt euch genau, was ihr mitnehmen wollt.

2.8 Medizinische Versorgung und Notfallvorbereitung

Zusätzlich zur üblichen Vorbereitung der Lagerapotheke solltet ihr abklären, ob es in eurer Lagerdestination spezifische Risiken für die Gesundheit, während dem Lager gibt. Die Website ***healthytravel.ch*** der Schweizerischen Fachgesellschaft für Tropen- und Reisemedizin kann euch dabei in der Vorbereitung helfen. Diese führt für jedes Land notwendige und empfohlene Impfungen und spezifische Gesundheitsrisiken auf, welche ihr beachten solltet.
Es ist wichtig, jemanden zu Hause zu haben, der genau über die Teilnehmenden und die Reise informiert ist (einschliesslich Kontaktadressen und Telefonnummern). Diese Person sollte während dem Lager immer erreichbar sein. Die Kontaktperson muss auch aus dem Ausland erreichbar sein und weitere Vorkehrungen treffen können. Am besten ist es, eine Kopie aller Dokumente zu Hause zu lassen und diese Person auch über eure finanziellen Angelegenheiten zu informieren.
Vor Ort solltet ihr schauen, dass ihr mit mehreren Telefonen bei Notfällen alarmieren könnt.
Es ist auch wichtig, dass ihr wisst, wie ihr die Eltern während des Lagers im Notfall erreichen könnt. Im Falle eines Unfalls, der eine Operation erfordert, kann es notwendig sein, eine Vollmacht der Eltern einzuholen oder eine zweite Meinung von einem Spezialisten zu Hause einzuholen. Ausserdem sollten die Eltern wissen, wie sie euch erreichen können.
In einer Krise oder einem Notfall könnt ihr die Pfadi-Helpline anrufen, die rund um die Uhr erreichbar ist. Die Pfadi-Helpline ist auch im Ausland erreichbar. **Die Nummer lautet in diesem Fall: +41 58 058 88 99.**

2.9 Programm

Der wichtigste Teil eines Auslandlagers ist das Programm. Gebt euren Pfadis die Möglichkeit, den bereisten Ort kennen zu lernen. Nutzt die Möglichkeiten vor Ort, um Lagerprogramm zu machen, welches so in der Schweiz nicht erlebt werden kann.
Macht euch bei der Planung auch Gedanken, wie das Programm von aussen wirken kann, oft wird Pfadi anders gelebt und gewisse Traditionen oder Spiele können ein schlechtes Bild auf euch und somit auch auf die restliche Pfadis der Schweiz werfen.
Es ist möglich, das Lager oder einen Teil des Programms gemeinsam mit anderen Pfadigruppen durchzuführen. Dazu braucht es aber eine frühzeitige Kontaktaufnahme. In der Pfadi ist es üblich, dass sie über die nationalen Pfadiverbände den Kontakt zu einer Pfadigruppe vor Ort herstellen. Wende dich dazu an die Kommission für Internationales oder an das Internationale Sekretariat der Pfadibewegung Schweiz. Du erreichst diese unter ***international@pbs.ch***.
Zudem ist es in vielen Fällen hilfreich, ein Programm für die Reise vorzubereiten. So vergehen die Stunden unterwegs schneller und die Teilnehmenden werden von ihrer Aufregung abgelenkt.

Nehmt euch genügend Zeit, um mit euren Pfadfinderinnen und Pfadfindern über das Erlebte zu sprechen und plant bewusst auch ruhige Momente ein. Ein Lager im Ausland ist für viele Pfadis intensiv und es sind viele Eindrücke und Erlebnisse.

2.10 Auswertung

Bei einem Auslandlager ist eine Lagerauswertung ebenso wichtig, wie bei anderen Lagern auch. Auch wenn ihr nicht vorhabt, in den nächsten Jahren gleich wieder ein Auslandlager zu veranstalten, kann eine Auswertung dem Leitungsteam viel bringen und eine gute Grundlage für Berichte für Eltern, Sponsoren, Zeitungen und andere Pfadiabteilungen sein.